

Lepidoptera.

- Myrmekophile Lepidopteren (26).
 Parasitische Raupen (4).
 Honigraupen (22).
 Termitophile Lepidopteren (2).

Diptera.

- Myrmekophile Dipteren (18).
 Termitophile Dipteren (2).

Orthoptera.

- Myrmekophile Orthopteren (7).
 Termitophile Orthopteren (?).

Neuroptera (?)**Pseudo-Neuroptera.**

- Myrmekophile Pseudo-Neuropteren (1).
 Termitophile Pseudo-Neuropteren (4).

Rhynchota.

(Myrmekophilen 72, Termitophilen 3.)

Heteroptera.

- Myrmekophile Heteropteren (39).
 Termitophile Heteropteren (1?).

Homoptera.

- Myrmekophile Homopteren (15).
 Termitophile Homopteren (1).

Phytophthires.

- Psyllidae (1).
 Aphidae (9).
 Coccidae.
 Myrmekophile Cocciden (8).
 Termitophile Cocciden (1).

Thysanura.

- (Myrmekophilen 20, Termitophilen 1.)
 Poduridae.
 Myrmekophile Poduriden (8).
 Termitophile Poduriden (1).
 Lepismidae (12).

Myriapoda (?)**Arachnoidea.**

(Myrmekophilen 60, Termitophilen 4.)

Pseudo-Scorpionina und Scorpionina (?)**Araneina.**

- Myrmekophile Spinnen (26).
 Termitophile Spinnen (3).

Acarina.

- Myrmekophile Acarinen (34).
 Termitophile Acarinen (1?).

Crustacea.**Isopoda (9.)**

Analytische Tabelle zum Bestimmen der bisher beschriebenen Larven der Hymenopteren-Unterordnung Chalastogastra.

Von Fr. W. Konow, p. Teschendorf.

(Fortsetzung.)

- | | |
|--|---|
| <p>41. Körper unbehaart; Kopf hellbräunlich mit schwarzen Augenfeldern; Körper hellgrünlich, auf dem Rücken dunkler; an Birken; 15 mm lang:
 51. <i>Dineura nigricans</i> Christ.
 — Körper mit kurzen, feinen, weißlichen Härchen, die aus kleinen, glänzenden Wärzchen entspringen; Kopf lehmfarbig mit schwarzen Augenfeldern . . . 42</p> <p>42. Mit widrigem Geruch; an <i>Crataegus oxyacantha</i> L.; 12 mm lang:
 52. <i>Dineura stilata</i> Kl.
 — Geruchlos; an <i>Sorbus aucuparia</i> L.; 12 mm lang:
 53. <i>Dineura testaceipes</i> Kl.</p> <p>43. Körper grün; Rücken ohne Flecke oder Streifen, höchstens an den Seiten mit einem die dunkle Rückenfärbung abgrenzenden, schwarzen Streif . . . 44</p> | <p>43. Rücken mit Flecken oder Streifen, oder ganz schwarz, oder Gallenbewohner 46</p> <p>44. Auf Birken oder Erlen 45
 — Auf anderen Pflanzen 46</p> <p>45. Bleichgrünlich oder hellblaugrün; Rücken schmutzig gelb, beiderseits durch einen schwarzen Streif begrenzt, unterhalb dessen sich noch zwei feine, unterbrochene Streifen befinden; Kopf schwarz oder braun; Klauen schwarz; gesellig an Erlen; 20 mm lang:
 54. <i>Hemichroa crocea</i> Geoffr.
 — Hellgrünlich; Rücken blaugrau ohne schwarzen Seitenstreif; Kopf hellbraun mit schwarzen Augenfeldern; Klauen braun; gewöhnlich einzeln oder zu zweien oder dreien auf Birken und Erlen; 17 bis 18 mm lang:
 55. <i>Hemichroa alni</i> L.</p> |
|--|---|

45. Körper anders gefärbt 63
46. In Gallen, oder gallenähnliche Deformationen bewirkend 47
- Frei lebend 63
47. In Holzgallen 48
- In Blatt- oder Knospengallen 49
48. a) Europas:
- In Zweigen von *Populus tremula* L.:
56. *Cryptocampus populi* Htg.
- In Weidenzweigen, besonders *Salix pentandra* L.:
57. *Cryptocampus medullarius* Htg.
- b) Nordamerikas:
- An *Salix cordata*:
58. *Cryptocampus ovum* Walsh.
- An *Salix longifolia*:
59. *Cryptocampus nodus* Walsh.
- An *Salix alba*:
60. *Cryptocampus salicicola* Smith.
49. In Blattknospengallen 50
- In Gallen an Blättern oder Blattstielen 51
50. a) Nordamerikas:
- In angeschwollenen, seitlichen Blattknospen von *Salix humilis*:
61. *Cryptocampus orbitalis* Nort.
- b) Europas:
- An *Salix viminalis* L.; die Larve verläßt die ausgefressene Knospe und bohrt sich zur Verwandlung in das Mark der Zweigspitze:
62. *Cryptocampus lactus* Zadd.
- An *Salix fragilis* L.; Lebensweise ähnlich:
63. *Cryptocampus ater* Jur.
- An *Salix caprea* L.; Lebensweise wie vorher:
64. *Cryptocampus nigratarsis* Cam.
- An *Salix aurita* L.; Verwandlung geschieht in der Erde oder zwischen Blättern:
65. *Cryptocampus saliceti* Fall.
- An *Salix purpurea* L. in den lärchenzapfenähnlichen Gipfelgallen der *Cecidomyia rosaria*:
66. *Cryptocampus pygmaeus* Brischke.
51. In gallenartig verdickten Blattstielen 52
- In Blattgallen 53
52. An *Salix aurita* L. und *S. caprea* L.; Verwandlung in der Erde oder zwischen Blättern:
67. *Cryptocampus venustus* Zadd.
52. An *Salix fragilis* L.; Verwandlung wie vorher:
68. *Cryptocampus testaceipes* Brischke.
53. Im umgerollten oder umgeschlagenen Blattrande 54
- In eigentlichen Gallen 57
54. Kopf braun ohne dunkleren Augenfleck; an *Salix aurita* L.; 8 mm lang:
69. *Pontania leucosticta* Htg.
- Kopf braun mit schwarzem Augenfleck 55
55. Aftersegment mit zwei kleinen, schwarzen Spitzchen; an *Salix viminalis* L., *S. pentandra* L., *S. purpurea* L., *S. cinerea* L., *S. alba* L. u. s. w.; 6—7 mm lang:
70. *Pontania ischnoceros* Thoms.
- Aftersegment ohne solche Spitzchen oder mit zwei dickeren, schwarzen Fortsätzen 56
56. Aftersegment mit zwei schwarzen Fortsätzen, nicht heller gefärbt als das vorletzte; an *Salix alba* L. und *S. fragilis* L.; 7—8 mm lang:
71. *Pontania puella* Thoms.
- Aftersegment ohne solche Fortsätze, heller gefärbt als der Rücken; an *Salix viminalis* L., *S. aurita* L. u. s. w.; bis 11 mm lang:
72. *Pontania xanthogastra* Först.
57. Europas 58
- Nordamerikas 62
58. In kleinen, blasenförmigen Gallen an Weiden (? nach Thomson):
73. *Pontania scotaspis* Först.
- In größeren und großen, blasenförmigen Gallen an *Salix purpurea* L., welche, durchs Blatt gewachsen, an beiden Seiten desselben stark hervorragen:
74. *Pontania vesicator* Bremi.
- Gallen fest, nicht blasig 59
59. Gallen durchs Blatt gewachsen, unregelmäßig, nierenförmig 60
- Gallen nur einer Seite des Blattes aufsitzend 61
60. Gallen am Blattrande; an *Salix alba* L., *S. fragilis* L., *S. caprea* L., *S. cinerea* L. u. s. w.:
75. *Pontania gallicola* Steph.
- Gallen in der Blattfläche, rosenkranzförmig; an *Salix purpurea*, *S. laurina* Sm. u. s. w.:
76. *Pontania femoralis* Cam.

61. Gallen kugelig, an der Unterseite der Blätter glattblättriger Weiden, wie *Salix purpurea* L., *S. daphnoides* Vill., *S. acutifolia* Willd., *S. nigricans* Fries. u. s. w.: 77. *Pontania salicis* Christ.
- Gallen unregelmäßig, erbsengroß, mit langen, bleichen Haaren; an der Unterseite der Blätter von *Salix aurita* L., *S. caprea* L., *S. cinerea* L. u. s. w.: 78. *Pontania pedunculi* Htg.
- Gallen beerenförmig, dicht fein weißlich behaart; an *Salix aurita* L.: 79. *Pontania baccarum* Cam.
- Gallen glatt, rundlich oder oval; an *Salix herbacea* L.: 80. *Pontania herbaceae* Cam.
- Gallen oval, grün; an Weiden: 81. *Pontania Bridgmanni* Cam.
- Gallen an *Vaccinium vitis idaea* L.: 82. *Pontania vacciniella* Cam.
62. Gallé durchs Blatt gewachsen; an *Salix humilis*: 83. *Pontania desmodioides* Walsh.
- Galle gleichfalls durchs Blatt gewachsen, aber an der Unterseite des Blattes befindet sich der größere Teil; an *Salix cordata* und *S. discolor*: 84. *Pontania pomum* Walsh.
- Galle erbsenförmig an der Unterseite des Blattes; an *Salix discolor*: 85. *Pontania pisum* Walsh.
63. Rücken — abgesehen vom Kopf und vom dunkleren Rückengefäß — mit schwarzen Flecken oder Streifen 64
- Rücken ohne schwarze Flecke, höchstens am ersten Segment oder am Grunde der Beine mit solchen 76
63. Körper ziegelrot mit dunkelbraunem Rückenstreif, von dem vom fünften Segment an schiefe, dunkelbraune Striche sich nach hinten ziehen 126
64. Zwischen den Abdominalbeinen glasige Drüsen 97
- Bauch ohne solche Drüsen 65
65. An Weiden oder Pappeln 66
- An anderen Pflanzen 71
66. Die ersten und letzten Segmente oder nur die letzten rot oder gelb 67
- Dieselben nicht anders gefärbt als die mittleren 71
67. Die ersten und letzten Segmente rötlich gelb 68
- Die drei ersten und zwei letzten Segmente ledergelb, der Rücken dazwischen jederseits mit zwei Reihen schwarzer Flecke 126
68. Nur das erste und die zwei oder drei letzten Segmente gelb 69
- Die drei ersten und drei letzten Segmente rotgelb 70
69. Das erste und die beiden letzten Segmente gelb, ungefleckt; die Segmente dazwischen grün, jederseits mit drei Reihen schwarzer Flecke, darunter auf jedem Segment zwei schwarze Punkte, und über den Beinen noch zwei schwarze Fleckenstreifen; 15 mm lang: 86. *Pteronus pavidus* Lep.
- Das erste und die zwei oder drei letzten Segmente rotgelb, schwarz gefleckt; der Rücken mit neun schwarzen Fleckenreihen; 13—17 mm lang: 87. *Pteronus melanaspis* Htg.

(Fortsetzung folgt.)

Kleinere Original-Mitteilungen.

Ein ziemlich unbekannter Schmarotzer von *Galleria melonella* L.

Als erster machte auf diesen Schmarotzer der berüchtigten „Wachsmotte“ ein in Verona lebender, ehemalig österreichischer Regimentsgeistlicher G. B. Bednarovits im Jahre 1871 aufmerksam. Später entdeckte ihn Graf Barbo in Mailand wieder, bis endlich Professor Camillo Rondani das Tier zur Bestimmung erhielt und es als eine neue Schlupfwespen-Art unter dem Namen *Eumelpus Dalm. cereanus* beschrieb. Es gelang mir

nun, an dieser trotzdem bisher ziemlich unbekannt gebliebenen Form eigene Beobachtungen anzustellen, wie sie bei einiger Aufmerksamkeit nicht besonders schwierig sind.

Werden einige Dutzend Raupen von *Galleria melonella* L., mit Vorräten von Wabenstücken versehen, in ein Gefäß gegeben und nach einiger Zeit wieder nachgesehen, so kommt es oft vor, daß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Konow Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Analytische Tabelle zum Bestimmen der bisher beschriebenen Larven der Hymenopteren-Unterordnung Chalastogastra. 246-248](#)